

St. Valentin, 02.09.2019

Magnum AFS Connect: Der neuste Stand der Datenerfassung und -verwaltung setzt auch neue Maßstäbe beim Kabinenkomfort

Drahtlose Konnektivität ermöglicht sofortige Kommunikation und bidirektionale Datenübertragung zwischen Maschine und Anwender / Neuerungen: Ganzseitige Glastür, Kabineninterieur der neusten Generation , ergonomische Anzeigen und Multicontroller-Armlehne für noch mehr Bedienkomfort / Neue bremsunterstützte Lenkung / Design-Reminiszenz des selbstfahrenden Konzeptfahrzeugs inklusive fortschrittlicher Beleuchtung und Kameras für ultimative Sicherheit / Erweiterung des Baureihenangebotes durch das neue Top Model Magnum 400



PRESS RELEASE

Nach mehr als drei Jahrzehnten und inzwischen mehr als 150.000 produzierten Einheiten weltweit, bringt Case IH die siebte Generation der Magnum Baureihe, den Magnum AFS Connect, auf den Markt. Während die äußerlich offensichtlichen Änderungen eine voll-öffnende Tür für einen bequemen Einstieg, ein neues Design und eine neue Beleuchtung beinhalten, befinden sich einige der wichtigsten Verbesserungen in der Kabine und im Traktor selbst, was zur neuen Bezeichnung Magnum AFS Connect und einer Maschine führt, die dem Bediener und Eigentümer hilft, die landwirtschaftlichen Arbeiten mit neuer Präzision zu führen.

Die Baureihe für den europäischen Markt umfasst die folgenden Modelle - Magnum 280, Magnum 310, Magnum 340, Magnum 380 und Magnum 400 - mit jeweils maximalen Leistungsabgaben von 351, 382, 409 und 435 PS. Der Magnum 400 ist exklusiv mit dem neuen PowerDrive-Getriebe 21/5 erhältlich und bietet als Schalttraktor 40 und 50 km/h bei reduzierter Motordrehzahl. Alle Modelle verfügen über einen 8,7-Liter Sechszylindermotor mit Turbolader und Ladeluftkühler (Cursor 9) der Marke FPT Industrial, der die neueste FPT Hi-eSCR2 Abgastechnologie verwendet, um die EU-Emissionsvorschriften der Stufe V zu erfüllen. Die großen Modelle 340, 380 und 400 sind parallel auch als Rowtrac-Version - mit Raupenlaufwerken im Heck - verfügbar. Weiterhin bieten die Traktoren eine Hubkraft des Heckhubwerks von bis zu 11.700kg; die Hubkraft des optional erhältlichen Fronthubwerks beträgt 4.090 kg. Sechs elektrische Zusatzsteuergeräte können im Heck und zusätzlich drei im Mittenbereich installiert werden. Die Fronthubwerks-Ausstattung begrenzt dabei nicht die max. Anzahl der Hecksteuergeräte. Die Hydraulikpumpe ist wahlweise mit Förderleistungen von 160, 221 oder 282 l/min erhältlich. Die Baureihe wurde um das neue Top Model Magnum 400 erweitert für noch schwerere und anspruchsvollere Anwendungen.

Nach Kundenfeedback konstruiert

„Die Entwicklung des neuen Magnum AFS Connect begann, als wir untersuchten, was Anwender in dieser Leistungsklasse und Traktorgröße wünschen, und Zeit mit Landwirten und Lohnunternehmern rund um den Globus verbrachten, um unser Verständnis für ihre aktuellen Anforderungen und Bedürfnisse zu erweitern,“ erklärt Brad Lukac, Case IH Global Product Manager für den Magnum.

„Diese Initiative betraf nicht nur das Fertigungs-, Marketing- und Qualitätssicherungs-Team im Magnum-Werk in Racine, USA, sondern auch die Mitarbeiter von Case IH weltweit, und gab ihnen die Möglichkeit, sich auszutauschen und ihre Ansichten darüber zu vergleichen, worauf es in den verschiedenen Ländern und Regionen der Welt, von Nordamerika über Europa bis nach Australien und ganz Asien in der Landwirtschaft ankommt. Davon ausgehend testeten wir dann neue Konzepte sowohl in der 3D-Konstruktionsabteilung der F&E-Niederlassung in Burr Ridge, Illinois, USA, als auch im Feldeinsatz. Das Ergebnis ist eine neue Baureihe, die genau auf die Grundanforderungen der Landwirte in diesen Regionen abgestimmt ist. Sie erfüllt nicht nur die Wünsche innovativer, zukunftsorientierter Landwirte, die das Potenzial der neuen Precision-Farming-Techniken nutzen möchten, sondern begeistert durch die hohe Bedienungsfreundlichkeit auch diejenigen Anwender, die vielleicht weniger technologieinteressiert sind.

AFS Connect: Nahtloser Datentransfer in Echtzeit und Datenaufzeichnung aus allen Traktorbereichen

Den neuen Magnum-Modellen liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Daten für moderne Landwirte von entscheidender Bedeutung sind. Das gilt sowohl für Betriebsdaten wie den Standort der Maschinen, deren Leistung und Verbrauchswerte wie zum Beispiel des Kraftstoffs, als auch für Schlagdaten wie Flächenleistung und Ausbringungsmenge. Sämtliche Informationen können jetzt aufgezeichnet und in Echtzeit verlustfrei und sicher mit dem AFS Connect-Telemetriesystem der neuen Magnum-Modelle übertragen werden. Die neuen Traktoren ermöglichen den Bedienern und Eigentümern, alle Daten auf die gewünschte Art und Weise einzustellen, zu verwalten, zu überwachen und zu übertragen.

AFS Connect basiert auf der bewährten Precision-Farming-Technologie von Case IH Advanced Farming Systems (AFS), und erweitert diese durch neue Hard- und Software, einschließlich eines neuen Monitors, Betriebssystems, Signalempfängers und einer vollständig überarbeiteten Hardware-Umgebung, die unter anderem auch eine Remote-Desktopanzeige des Monitorbilds sowie Fernservice-Funktionen bietet. Diese hochmoderne Technik ist in ein neu gestaltetes Kabineninterieur mit neuen Bedienelementen und Anzeigen integriert.

Ultimative Konnektivität und Unterstützung

Die Weiterentwicklung der AFS Connect Technologie auf dem neuen Magnum AFS Connect stellt eine Zwei-Wege-Verbindung zwischen dem AFS Pro 1200 Monitor in der Kabine und dem Case IH AFS Connect Portal her, das über das Portal mycaseih.com aufgerufen werden kann. Das bildet das Gateway für die Verwaltung der vom Traktor der Magnum-Baureihe generierten Daten. Es ermöglicht dem Eigentümer, mit höchster Präzision seinen Betrieb, die Maschinenflotte und die Daten vom Büro aus und über mobile Geräte zu verwalten und beispielsweise laufende Feldarbeiten, Flotteninformationen und agronomische Kenndaten zu überwachen, während die Arbeitsgänge in Echtzeit gespeichert werden. Eine sichere mobile Übertragung sorgt dafür, dass Sie keine Datensätze mehr von Hand mittels USB-Speichersticks sichern und transportieren müssen, und beseitigt die damit verbundene Gefahr von Datenverlusten und deren Folgeschäden. Als Eigentümer können Sie auch wählen, ob Sie bestimmte agronomische Kenndaten mit ihrem Agrarberater oder die Betriebsdaten des Traktors mit ihrem Händler teilen möchten, um anstehende Wartungseingriffe zu planen oder technische Schwierigkeiten zu beheben und so das volle Leistungspotenzial ihrer Maschine zu nutzen.

Die AFS Connect Technologie ermöglicht die Remote-Anzeige des AFS Monitors auf dem Gerät des Eigentümers und – nach entsprechender Freigabe durch ihn – auch des Händlers, der die Maschinen wartet und instand hält. Dabei wird exakt derselbe Bildschirminhalt angezeigt, den der Fahrer auf seinem AFS Pro 1200 Monitor in der Kabine sieht. Auf diese Weise können Probleme besser ausfindig gemacht und Einsichten zu deren Ursache und Behebung gewonnen werden. Falls der Anwender einverstanden ist, kann der Händler mit der Remotefunktion auch den Wartungs- und Servicebedarf der Maschine sowie Typ und Menge der benötigten Ersatzteile ermitteln, bevor er den Traktor vor Ort aufsucht.

Drei Hauptkomponenten als Herzstück der neuen Technologie

Drei Hauptsysteme bilden die AFS Connect Ausstattung der neuen Magnum-Baureihe: Der AFS Pro 1200 Monitor des Fahrers, dessen AFS Vision Pro Betriebssystem und der AFS Vector Pro Satellitenempfänger. So können Anwender das Traktormanagement und die Precision-Farming-Funktionen auf die gewünschte Art und Weise konfigurieren.

Der neue AFS Pro 1200 Monitor nutzt das intuitive AFS Vision Pro Betriebssystem, das vom Fahrer auch ganz nach Wunsch konfiguriert werden kann. Zusätzlich zur Touchscreen-Bedienung ermöglichen freiprogrammierbare Schnellauftasten einen einfachen Zugriff auf bestimmte Funktionen beim Feldeinsatz.

Diese drei AFS Connect Elemente ergeben in ihrem Zusammenwirken eine nahtlose Kommunikation zwischen Betriebsleiter, Fahrer und - mit Zustimmung des Halters - Dritten wie z. B. dem Händler oder Agrarberater. Mit der Remote-Desktopanzeige kann der Händler helfen, technische Schwierigkeiten verzögerungslos zu beheben. Und mit der kabellosen Zweiwege-Datenübertragung lässt sich zum Beispiel eine Mengensteuerungs-Anweisungskarte für die Ausbringung von Saatgut oder Dünger auf telematischem Weg zum Traktor übertragen. Auf diese Weise sparen Sie Zeit und Geld und eliminieren die möglichen Gefahren eines manuellen Datentransfers mittels USB-Speicherstick.

Neue Maßstäbe bei Kabinenkomfort und Bedienungsfreundlichkeit

Der Kabineninnenraum der Magnum Traktoren wurde rundum überarbeitet, um eine neue Arbeitsumgebung für den Fahrer zu schaffen, die ihm die vertraute Case IH Logic, wie Info-Displays im Holm und den Multicontroller plus die Bedienarmlehne in überarbeiteter Form bietet. Eine noch intuitivere Bedienung war der Fokus bei der Entwicklung der neuen Bedienelemente und Displays der neuen Magnum mit AFS Connect Technologie, erklärt Hans-Werner Eder, Case IH Produktmarketing Manager für den Magnum in Europa.

„Die neue Multicontroller-Armlehne hat jetzt vier konfigurierbare Tasten am neuen Multicontroller-Joystick und weitere vier Tasten auf der Armlehne, plus einen Drucktaster/Drehregler zur Auswahl der Funktionen des AFS 1200 Monitors. Außerdem gibt es branchenweit einmalige, konfigurierbare Zusatzsteuergerät-Schalter, mit denen der Fahrer den Traktor exakt auf seine Arbeitsweise abstimmen kann. Die wichtigsten Betriebsdaten des Traktors wie Tankanzeige und Kühlmitteltemperatur können mit einem Blick vom neuen kompakten VIS2 Smartscreen-Display im rechten vorderen Kabinenholm abgelesen werden, das die bisherigen Einzel-Displays im A-Holm ersetzt.“

Die Magnum-Traktoren präsentieren sich mit einem neuen, weizen-farbenen Interieur und bieten einen komfortablen neuen Sitz, der sich um 40 Grad nach rechts und links drehen lässt. Die Leistung der Heizung, Lüftung und Klimaanlage des Traktors wurde optimiert und diese Funktion rechts am Kabinenhimmel auf einem Bedienpanel ergonomisch, wie im Pkw zusammengefasst. Stauraum und Konnektivität wurden durch eine neue Anordnung von Ablagefächern und Becherhaltern sowie Lade- und Datenanschlüsse weiter verbessert, während eine voll-verglaste Tür mit einem optionalen Wischer für perfekte Sicht sorgen. Weitere für die Branche exklusive Merkmale sind der Funkfernbedienung mit automatischer Türverriegelung/-öffnung sowie verschiedene programmierbare Funktionen plus eine Handleuchte in der Kabine unten am linken Radkasten.

Ebenfalls neu für Magnum-Fahrer ist die Lenkbremse, die durch das HMC II Vorgewende Management gesteuert wird. Speziell auf die Rowtrac-Modelle mit Raupenlaufwerk im Heck ausgerichtet, aber auf Wunsch auch für Magnum-Traktoren mit Bereifung erhältlich, unterstützt die Lenkbremse das Wenden am Vorgewende durch die automatische Verzögerung des kurveninneren Raupenlaufwerks bzw. Hinterrads bei der Lenkbewegung des Fahrers. Eine weitere Option ist die bewährte und von Case IH Optum-Traktoren bekannte adaptive Lenkung mit verstellbarer Lenkübersetzung, mit der der Fahrer das für Feldarbeit und Straßenfahrt optimale Anzahl der Lenkradumdrehungen variieren kann.

Ein neuer Look - mehr als ein Restyling

Kernpunkt der Modellaktualisierung des neuen Magnum AFS Connect ist die Design-Reminiszenz der Traktorfront an das selbstfahrende Case IH Konzeptfahrzeug. Der neue Kühlergrill ist auf Wunsch mit LED-Scheinwerfern erhältlich, die kombiniert mit neuen, an der Kabine montierten 360°-Arbeitscheinwerfern und einer Verzögerungsschaltung für den Kabinenausstieg eine Gesamt-Ausleuchtung mit mehr als 35.000 Lumen bieten. An der verjüngten Front des Traktors lässt sich außerdem für eine perfekte Sicht auf Frontarbeitsgeräte und für maximale Verkehrssicherheit eine optionale Kamera installieren. Der AFS Pro 1200 Monitor zeigt insgesamt vier Kamerabilder an, wobei zwei Kameras standardmäßig in der Premium-Kabinenkonfiguration enthalten sind. Weitere Optionen sind Reifendrucküberwachungs-Sensoren und ein hydraulisches semiaktives Kabinenfederungssystem.

Pressemitteilungen und Fotos: <http://mediacentre.caseiheurope.com>

Professionelle Anwender setzen auf Innovation und die mehr als 175-jährige Tradition und Erfahrung von Case IH. Ein breites Angebot an leistungsstarken Traktoren und Erntemaschinen und der erstklassige Service sowie die Performance-Lösungen des weltweiten Händlernetzes sorgen dafür, dass Landwirte auch im 21. Jahrhundert produktiv und effizient arbeiten können. Weitere Informationen über die Produkte und Dienstleistungen von Case IH finden Sie online unter www.caseih.com.

Case IH ist eine Marke von CNH Industrial N.V., einem weltweit führenden Hersteller von Investitionsgütern, der an der New Yorker Börse (NYSE: CNHI) und am Mercato Telematico Azionario der italienischen Börse (MI: CNHI). Weitere Informationen über CNH Industrial finden Sie online unter www.cnhindustrial.com.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Esther Gilli

PR and Digital Officer Case IH Europe

Tel.: +43 7435 500 634

Mobil: +43 676 88 0 86 634

E-Mail: esther.gilli@caseih.com